



TECHNISCHES MERKBLATT

Stand Februar 2007

WEIßKALK- INNENPUTZ

370

Körnung 0-1,0 mm

Zusammensetzung:

KAISER- Weißkalk- Innenputz 370 ist ein rein mineralischer Werk-Trockenmörtel nach DIN EN 998-1 der Mörtelgruppe GP, CSII, W0 auf der Basis von Weißkalkhydrat, geringem Zementzusatz und Kalksteinsanden in geeigneter Kornabstufung, mit baubiologisch unbedenklichen Zusätzen, welche die Verarbeitung, die Haftung, sowie andere bauphysikalische Eigenschaften entscheidend verbessern.

Eigenschaften:

KAISER - Weißkalk - Innenputz 370 ist durch seine spezielle Rezeptierung ein atmungsaktiver, geschmeidiger und leicht zu verarbeitender, maschinengängiger Fertigputz. Durch den hohen Anteil des Bindemittels Weißkalkhydrat und seine damit verbundene helle Farbe ist er eine Alternative zu gipshaltigen Fertigputzen. Der geringe Zementanteil dient der Festigkeitssteigerung, sowie der Optimierung der mechanischen Belastbarkeit der fertigen Putzfläche, und verbessert somit die grundlegenden Eigenschaften eines wohngesunden Kalkputzes.

Anwendungsbereich:

KAISER - Weißkalk - Innenputz 370 ist ein Universalputz auf mineralischer Basis für den kompletten Innenbereich vom Keller bis unters Dach. Als ein- oder mehrlagiger Grund- und Filzputz auf allen gängigen Mauerwerksarten, Putzträgern oder rauheschaltem Beton einsetzbar. Durch sein natürliches, wasserbeständiges und filzfreudiges Verhalten kann er im Keller, in Wohn- und Feuchträumen als idealer Untergrund für Fliesen, Farben, Tapeten und Dekorputze eingesetzt werden.

Untergrundvorbereitung:

Der Putzuntergrund muss trocken, sauber, saug- und tragfähig sein. Stark saugende Untergründe am Vortag gleichmäßig vornässen oder grundieren (z. B. KAISER Sicherheits-Grundierung SG 15), und glatte Betonflächen mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. KAISER Haftputz 600 oder 605) versehen. Muss ein Ausgleichsputz aufgebracht werden, so muss dieser eine auf das Putzsystem abgestimmte, ausreichende Festigkeit aufweisen. Grundputze müssen einwandfrei abgebunden haben und gut aufgeraut sein.

Verarbeitung:

KAISER - Weißkalk - Innenputz 370 ist mit allen gängigen Putzmaschinen und Zwangsmischern oder von Hand mittels geeignetem Rührgerät verarbeitbar. Als Grundputz mind. 10-15 mm auftragen, zuziehen und nach ausreichender Versteifung mit einem Gitterabott vollflächig abhobeln. Soll der aufgetragene Grundputz nach ausreichender Standzeit nochmals fein überzogen und abgefilzt werden, so muss sorgfältig darauf geachtet werden, dass beim abhobeln der Grundputzschicht keine größeren Vertiefungen und Scharten verbleiben, und hier sauber gearbeitet wird. Der Auftrag der 2. Putzschicht erfolgt dann in 2-3 facher Kornstärke und wird nachfolgend ohne weitere Wasserzugabe abgefilzt. Die Verwendung unseres Feinputz - Schwammbelages mit seiner offenporigen, weichen Qualität verbessert die Struktur des Putzes grundlegend gegenüber des Gebrauchs herkömmlicher Filzbeläge. Bei Putzdicken über 20 mm empfiehlt sich eine mehrlagige Verarbeitung, wobei hier auf eine ausreichende Standzeit des Grundputzes (mind. 1 Tag/mm Putzstärke) vor Auftragen der letzten Lage geachtet werden muss. Desgleichen gilt, wenn als Deckputz Dekorputze vorgesehen sind. Feuchte oder durchfeuchtete Putzuntergründe erfordern unter Umständen wesentlich längere Standzeiten und/oder zusätzliche Maßnahmen zur Vermeidung von „Spätissen“ wie z. B. das vollflächige Aufbringen einer Gewebespachtelung auf die Grundputzschicht vor dem Deckputzauftrag.

Besonders zu beachten:

Im Anschlussbereich zu Holz, Metall, usw. ist der Mörtel freizuschneiden, gegebenenfalls sind Dehnfugen vorzusehen. Putzbewehrungen bei Materialwechsel des Untergrundes sowie an den Ecken von Öffnungen als sogen. Diagonalbewehrung faltenfrei im oberen Drittel der Grundputzschicht fachgerecht einbauen. Bei zu rascher Austrocknung muss die Putzlage ein- oder mehrmals nachgenässt werden. Frische Putzflächen sind durch geeignete Maßnahmen vor hohen Temperaturen, Durchzug und vor Frosteinwirkung zu schützen. KAISER- Weißkalk- Innenputz 370 nur mit sauberem Wasser, ohne Zugabe sonst. Fremdstoffe, anmischen. Nicht unter + 5° C Luft- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Ausreichend mischen, jedoch nicht übermischen, da hierdurch sonst starker Festigkeitsabfall eintritt. Bereits abgebandenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden. Anstriche und Beschichtungen dürfen erst nach völliger Austrocknung des Putzes aufgebracht werden. Werkzeuge und Geräte nach Gebrauch mit Wasser reinigen! Im übrigen verweisen wir auf die Bestimmungen der geltenden Normen und Richtlinien. Fallbezogen empfehlen wir das Merkblatt für die

fachgerechte Planung und Ausführung „Außenputz auf Ziegelmauerwerk“ Ausgabe 05/2002 auch im Innenputzbereich sinngemäß zu beachten.

Wasserbedarf:

- * pro Tonne Trockenmörtel ca. 270 ltr.
- * pro Sack à 35 kg ca. 9,5 ltr.. Richtwert. Die genaue Wasserzugabe auf praxisgerechte Weise festlegen.

Ergiebigkeit:

- * pro Tonne Trockenmörtel = ca. 71 m² / 10 mm Putzdicke
 - * pro Sack à 35 kg = ca. 2,5 m² / 10 mm Putzdicke
- Berechnungsformel für die in etwa benötigte Materialmenge:**
- * pro m² und mm Putzdicke = ca. 1,400 kg
(z.B. 2,5 m² x 10 mm x 1,400 kg = ca. 35,0 kg benötigtes Trockenmaterial)

Bitte beachten:

Die Verbrauchsangaben basieren auf optimalen Voraussetzungen und können je nach Untergrundbeschaffenheit, Arbeitsweise oder sonstiger Einflüsse, hiervon abweichen. Sie sind somit nur ein unverbindlicher Richtwert und als Hilfsmittel zur groben Materialmengenbestimmung anzusehen.

Lieferung:

- * im Baustellendrucksilos für Trockenmaterial-Förderanlagen
- * im Baustellensilo mit Klappe für drucklosen Betrieb
- * mit Silozug im Kundensilo eingeblasen
- * in feuchtigkeitsgeschützten, weißen Papiersäcken mit hellgrünem Aufdruck
- * pro Palette 36 Sack à 35 kg = 1,26 to

Die Entsorgung der Leersäcke ist kostenlos über die Repa - Sammelstellen möglich.

Lagerung:

Sackware auf Holzrosten in trockenen, gut belüfteten Räumen lagern. Die Lagerzeit sollte ca. 3-4 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde unverzüglich verschließen.

Qualitätsüberwachung:

KAISER - Weißkalk - Innenputz 370 wird im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle im Werklabor laufend auf die Einhaltung seiner gleichmäßigen Zusammensetzung und seiner Eigenschaften überwacht.

Verträglichkeit:

In KAISER Weißkalk - Innenputz 370 sind keine schädlichen Bestandteile beigemischt. Die Bindemittel Weißkalk und Zement reagieren in Verbindung mit Feuchtigkeit alkalisch und verursachen Verätzungen. Haut und Augen entsprechend schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen! Weitere Hinweise können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Chromatarm nach TRGS 613.

Allgemeine Hinweise:

Dieses Merkblatt will Sie beraten. Die Angaben stützen sich auf gewissenhafte Prüfungen und entsprechen dem heutigen Stand unseres Wissens. Sie entbinden den Käufer oder Verarbeiter nicht von der Prüfung unserer Produkte auf Ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung. Bei den auszuführenden Arbeiten müssen die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter, sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und -technik beachtet und eingehalten werden. Da wir keinen Einfluss auf die Arbeitsausführung bei der Verarbeitung haben, beschränkt sich unsere Gewährleistung auf die Qualität der gelieferten Ware. Wir empfehlen dem Auftragnehmer der Putzarbeiten im Zuge der Wahrnehmung seiner Prüf- und Hinweispflicht den Putzgrund gemäß VOB/C DIN 18350 „Putz- und Stuckarbeiten“, Nr. 3.1.1 zu prüfen und eventuelle Bedenken schriftlich beim Auftraggeber anzumelden. Entsprechende Formblätter können auf Wunsch gestellt werden. Die Werte der nach Norm durchgeführten Eigenüberwachung können gegenüber der Baustelle, bedingt durch die Verarbeitungsweise, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, den klimatischen Einflüssen, der Nachbehandlung, sowie des Alters, unvermeidbar mehr oder minder große Abweichungen aufweisen und sind somit kein Grund zu Beanstandungen oder Reklamation. Als Nachweis der Produktqualität gelten unsere Werte der Produktionskontrolle oder sonstige von einem anerkannten Institut durchgeführten Normprüfungen unter Laborbedingungen. Die Verbrauchsangaben basieren auf optimalen Voraussetzungen und können je nach Untergrundbeschaffenheit, Arbeitsweise oder sonstiger Einflüsse, hiervon abweichen. Änderungen infolge technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte zur Verfügung.